

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 023 857 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
02.08.2000 Patentblatt 2000/31

(51) Int. Cl.⁷: **A47B 13/02**, A47F 3/14,
A47B 47/00, F16B 12/48,
F16B 12/52

(21) Anmeldenummer: **00100292.2**

(22) Anmeldetag: **20.01.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder:
**WANZL METALLWARENFABRIK GMBH
D-89336 Leipheim (DE)**

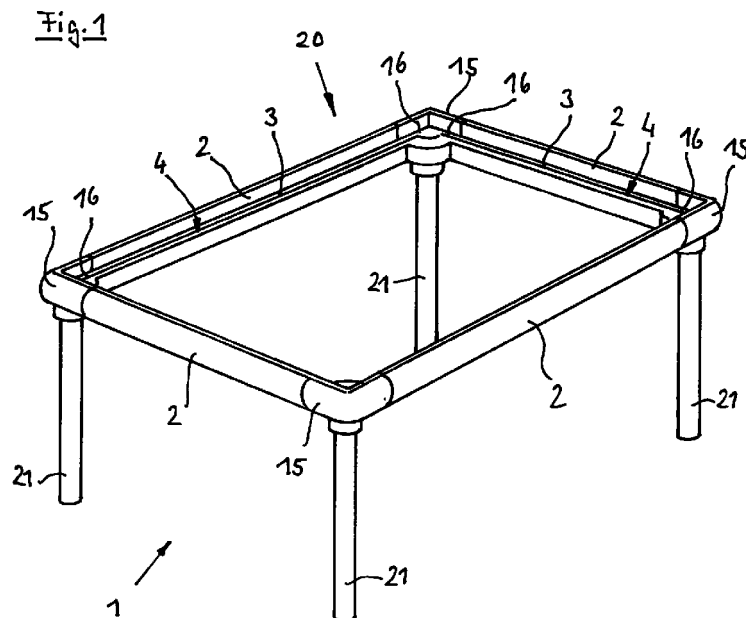
(72) Erfinder: **Polidar, Franz
89343 Jettingen-Scheppach (DE)**

(30) Priorität: **26.01.1999 DE 19902934**

(54) **Gestell für eine Einrichtung zur Darbietung von Ware**

(57) Die Erfindung betrifft ein Gestell (1) für eine Einrichtung zum Darbieten von Ware, mit einem nach unten abgestützten Rahmen (20), der durch Rahmenteile (2) und durch Eckteile (15) gebildet ist, wobei die Eckteile (15) die Rahmenteile (2) in wechselnder Folge verbinden.

Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass jedes Rahmenteil (2) eine längs verlaufende, nach oben offene Nut (3) besitzt, dass jedes Eckteil (15) zwei winklig angeordnete, nach oben offene Nuten (16) aufweist und dass die Nuten (3, 16) in montiertem Zustand des Rahmens (20) eine gemeinsame Vertiefung (4) bilden.



EP 1 023 857 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Gestell für eine Einrichtung zum Darbieten von Ware, mit einem nach unten abgestützten Rahmen, der durch Rahmenteile und durch Eckteile gebildet ist, wobei die Eckteile die Rahmenteile in wechselnder Folge verbinden.

[0002] Gestelle dieser Art werden insbesondere zur Bildung von Verkaufstischen verwendet.

[0003] Es ist Aufgabe der Erfindung, ein Gestell der hier vorliegenden Art so weiterzuentwickeln, dass es für die Herstellung einer Vielzahl von Einrichtungen zum Darbieten von Ware verwendbar ist.

[0004] Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass jedes Rahmenteil eine längs verlaufende, nach oben offene Nut besitzt, dass jedes Eckteil zwei winklig angeordnete, nach oben offene Nuten aufweist und dass die Nuten in montiertem Zustand des Rahmens eine gemeinsame Vertiefung bilden.

[0005] Durch diese Maßnahme lassen sich in einfacher Weise verschiedene Einrichtungen zur Darbietung von Ware herstellen. Die gemeinsame Vertiefung eignet sich hervorragend zur Aufnahme von Funktionsteilen, welche das Darbieten von Ware ermöglichen. So ist es beispielsweise möglich, Verkaufstische mit oder ohne Umrandung herzustellen. Auch lassen sich wannenartige Gebilde mit geeigneten Vorsprüngen voraus in der Vertiefung abstellen. Die Vertiefung lässt sich zumindest teilweise durch geeignete Abdeckteile abdecken, ohne Schraubmittel verwenden zu müssen. Schließlich lassen sich an den Rahmenteilen und außerhalb der Nuten weitere Funktionseinrichtungen vorsehen, beispielsweise solche zur Aufnahme von Stoßdämpfern oder zum Anbringen von Preisschienen.

[0006] Die Erfindung wird anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt

- Fig. 1 ein Gestell mit nach unten abgestütztem Rahmen;
- Fig. 2 einen Schnitt quer zur Längsrichtung eines Rahmenteiles;
- Fig. 3 ein in einem Rahmenteil eingesetztes Wandteil;
- Fig. 4 ein Rahmenteil, dessen Nut durch eine Tischplatte abgedeckt ist;
- Fig. 5 ein Rahmenteil mit einem eingesetzten Abschnitt einer Wanne sowie
- Fig. 6 ein Eckteil.

[0007] Das in Fig. 1 dargestellte Gestell 1 weist zwei längere und zwei kürzere Rahmenteile 2 auf. Die Rahmenteile 2 sind in wechselnder Folge durch vier Eckteile 15 verbunden, so dass ein Rahmen 20 gebildet ist. An den die Ecken des Rahmens bildenden Eckteilen 15 befinden sich Füße 21, so dass der Rahmen 20 nach unten abgestützt ist. Die Füße 21 können Bestandteil der Eckteile 15 sein, sie können aber auch an den Eckteilen 15 lösbar befestigt sein. Die Rahmenteile 2 sind

mit einer längs verlaufenden, nach oben offenen Nut 3 ausgestattet. Die Eckteile 15 wiederum weisen zwei winklig angeordnete, nach oben offene Nuten 16 auf, siehe auch Fig. 6. Im als Rahmen 20 montierten Zustand der Rahmenteile 2 und der Eckteile 15 bilden die Nuten 3, 16 eine gemeinsame umlaufende Vertiefung 4, die zur Aufnahme von Funktionsteilen dient.

[0008] Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch ein Rahmenteil 2 quer zu dessen Längsrichtung. Der Querschnitt zeigt ein im Strangpreßverfahren hergestelltes Hohlprofil, das als solches eine enorme Stabilität aufweist. Die Gestaltung als Hohlprofil ist jedoch nicht Bedingung. Das aus Metall oder Kunststoff bestehende Rahmenteil 2 weist in seinem oberen Bereich 5 die in Längsrichtung verlaufende, nach oben offene Nut 3 auf. Die Nut 3 erweitert sich am Nutgrund in horizontaler Richtung zur Seite, so daß ihr Querschnitt mit dem dadurch gebildeten Abschnitt 3a an ein L erinnert. An die Nut 3 schließt sich nach oben und zur Außenseite des Rahmenteiles 3 angrenzend eine nach oben gerichtete Schulter 7 an. An die Schulter 7 anschließend und in die Außenseite 2a des Rahmenteiles 2 übergehend ist eine flache und relativ breite, zweifach hinterschnittene, längs verlaufende Nut 8 zur Aufnahme einer Preisschiene vorgesehen. Am äußersten Bereich der Außenseite 2a ist eine in Längsrichtung des Rahmenteiles 2 sich erstreckende Aufnahme 9 zum Einsetzen eines Stoßprofils vorgesehen. Innerhalb des Rahmenteiles 2 sind etwa dreiviertelrunde Längsnuten 10 vorgesehen, in welche Schrauben dann in axialer Richtung einschraubbar sind, wenn es beispielsweise gilt, ein freies Ende eines Rahmenteiles 2 durch ein Abschlußstück zu verschließen. Unterhalb der nach oben offenen Nut 3 ist eine nach unten offene T-förmige, längs verlaufende Nut 11 vorgesehen, in welche nach unten sich erstreckende Teile, z.B. Abdeckungen und dergleichen einsetzbar sind. Gegenüber der Schulter 7 ist wenigstens ein in Längsrichtung sich erstreckender, horizontal angeordneter Auflageabschnitt 12 vorgesehen, auf dem beispielsweise eine Plane 26 aufliegen kann. Die Schulter 7 ist weiter nach oben geführt als der Auflageabschnitt 12. An dem der Schulter 7 gegenüberliegenden Rand 13 der Nut 3 ist eine in Längsrichtung sich erstreckende Vertiefung 14 vorgesehen, die eine schnappschlüssige Verbindung mit einem Funktionsteil erlaubt.

[0009] Fig. 3 zeigt ausschnittsweise ein Wandteil 22, das in die Nut 3 eines Rahmenteiles 2 eingesetzt ist. Das Wandteil 22 ist beispielsweise durch senkrecht angeordnete Drähte 23 und durch je einen in Längsrichtung sich erstreckenden Abschlußdraht 24 gebildet. Der untere Abschlußdraht 24 befindet sich in dem sich zur Seite erweiternden Abschnitt 3a der Nut 3. Der restliche Raum der Nut 3 wird im Beispiel durch ein längliches Abdeckteil 25 verschlossen. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass bei Nichtverwendung eines Wandteiles 22 die Nut 3 durch ein anderes Abdeckteil 25 verschließbar ist, welches die Breite der Nut 3 vollständig überdeckt.

[0010] Fig. 4 zeigt ausschnittsweise ein Rahmenteil 3, auf dessen Auflageabschnitt 12 eine Platte 26, beispielsweise eine Tischplatte aufliegt. In diesem Falle kann auf ein Abdeckteil 25 verzichtet werden. Anhand der Fig. 1 ist es leicht vorstellbar, dass die Schultern 7 der Rahmenteile 3 und der Eckteile 15 vgl. auch Fig. 6 eine allseitige Berandung für ein Funktionsteil beispielsweise für eine Platte 26 bilden.

[0011] Ähnlich zeigt Fig. 5, dass die Vertiefung 4 bzw. die Nuten 3, 16 einen umlaufenden, nach unten gerichteten Rand 28 eines beispielsweise wannenartigen Teiles 27 aufnehmen können.

[0012] In räumlicher Darstellung zeigt Fig. 6 ein Eckteil 15. Das Eckteil 15 weist zwei winklig angeordnete, nach oben offene Nuten 16 auf, deren Querschnitt bevorzugt dem Querschnitt der Nut 3 eines Rahmenteiles 2 entspricht. In Anlehnung an ein Rahmenteil 2 besitzt das Eckteil 15 zwei winklig angeordnete Schultern 7. Auch sind in gleicher Weise wenigstens ein Auflageabschnitt 12 vorgesehen. Vom Eckteil 15 streben winklig angeordnete Vorsprünge 17 weg, die in bekannter Weise in passende freie Räume der Rahmenteile 2 einsetzbar sind, so dass ein Rahmen 20, wie in Fig. 1 dargestellt, herstellbar ist. Nach unten schließt ein hohler Vorsprung 18 an, der zur Aufnahme einer Stütze in Form eines Fußes 21 bestimmt ist. Zum Vorsprung 18 führt von oben her eine Bohrung 19, die zur Aufnahme eines Befestigungsteiles, beispielsweise einer Schraube, vorgesehen ist.

Patentansprüche

1. Gestell (1) für eine Einrichtung zum Darbieten von Ware, mit einem nach unten abgestützten Rahmen (20), der durch Rahmenteile (2) und durch Eckteile (15) gebildet ist, wobei die Eckteile (15) die Rahmenteile (2) in wechselnder Folge verbinden, dadurch **gekennzeichnet**, dass jedes Rahmenteil (2) eine längs verlaufende, nach oben offene Nut (3) besitzt, dass jedes Eckteil (15) zwei winklig angeordnete, nach oben offene Nuten (16) aufweist und dass die Nuten (3, 16) in montiertem Zustand des Rahmens (20) eine gemeinsame Vertiefung (4) bilden.
2. Gestell nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, dass die Nuten (3, 16) einen zur Seite führenden Abschnitt (3a) aufweisen.
3. Gestell nach Anspruch 1 oder 2, dadurch **gekennzeichnet**, dass sich an die Nuten (3, 16) jeweils eine nach oben gerichtete Schulter (7) anschließt.
4. Gestell nach Anspruch 3, dadurch **gekennzeichnet**, dass die Schultern (7) bei einem Rahmen (20) eine allseitige Begrenzung bilden.
5. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch

gekennzeichnet, dass an der Außenseite (2a) eines jeden Rahmenteiles (2) eine längs verlaufende Nut (8) zur Aufnahme einer Preisschiene vorgesehen ist.

6. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch **gekennzeichnet**, dass an der Außenseite (2a) eines jeden Rahmenteiles (2) eine in Längsrichtung des Rahmenteiles (2) sich erstreckende Aufnahme (9) zum Einsetzen eines Stoßprofils angeordnet ist.
7. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch **gekennzeichnet**, dass an jedem Rahmenteil (2) und unterhalb der Nut (3) eine nach unten offene, längsverlaufende, einen T-förmigen Querschnitt aufweisende Nut (11) vorgesehen ist.
8. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch **gekennzeichnet**, dass an jedem Rahmenteil (2) und an jedem Eckteil (15) wenigstens ein gegenüber den Schultern (7) angeordneter horizontaler Auflageabschnitt (12) vorgesehen ist.
9. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch **gekennzeichnet**, dass an jedem Rahmenteil (2) und an jedem Eckteil (15) an dem einer Schulter (7) gegenüberliegenden Rand (13) der Nuten (3, 16) eine in Längsrichtung sich erstreckende kleine Vertiefung (14) vorgesehen ist.
10. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch **gekennzeichnet**, dass innerhalb eines jeden Rahmenteiles (2) Längsnuten (10) vorgesehen sind, in welche sich Schrauben in axialer Richtung einschrauben lassen.
11. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch **gekennzeichnet**, dass an jedem Eckteil (15) ein nach unten gerichteter hohler Vorsprung (18) zur Aufnahme eines Fußes (21) vorgesehen ist.
12. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch **gekennzeichnet**, dass an jedem Eckteil (15) ein Fuß (21) angeformt ist.
13. Gestell nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch **gekennzeichnet**, dass die Nuten (3) zur Aufnahme von Abdeckteilen (25) geeignet sind.

Fig. 1

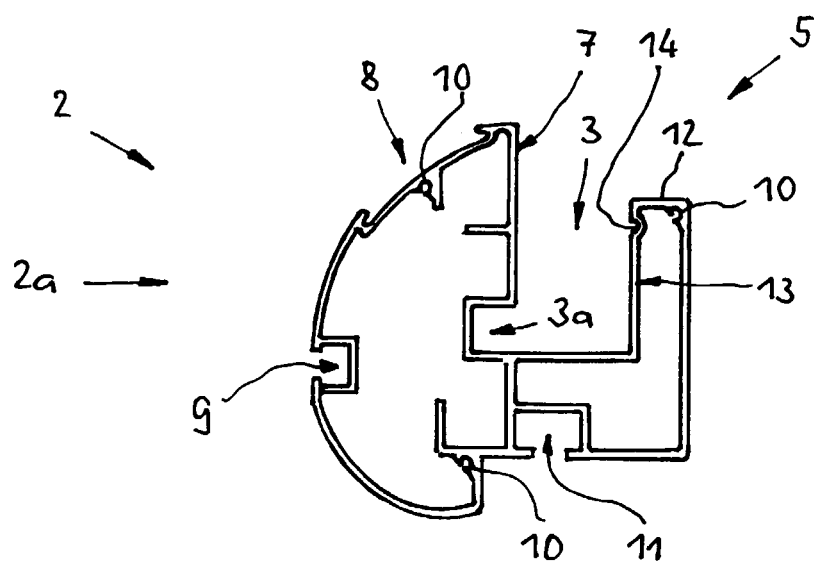
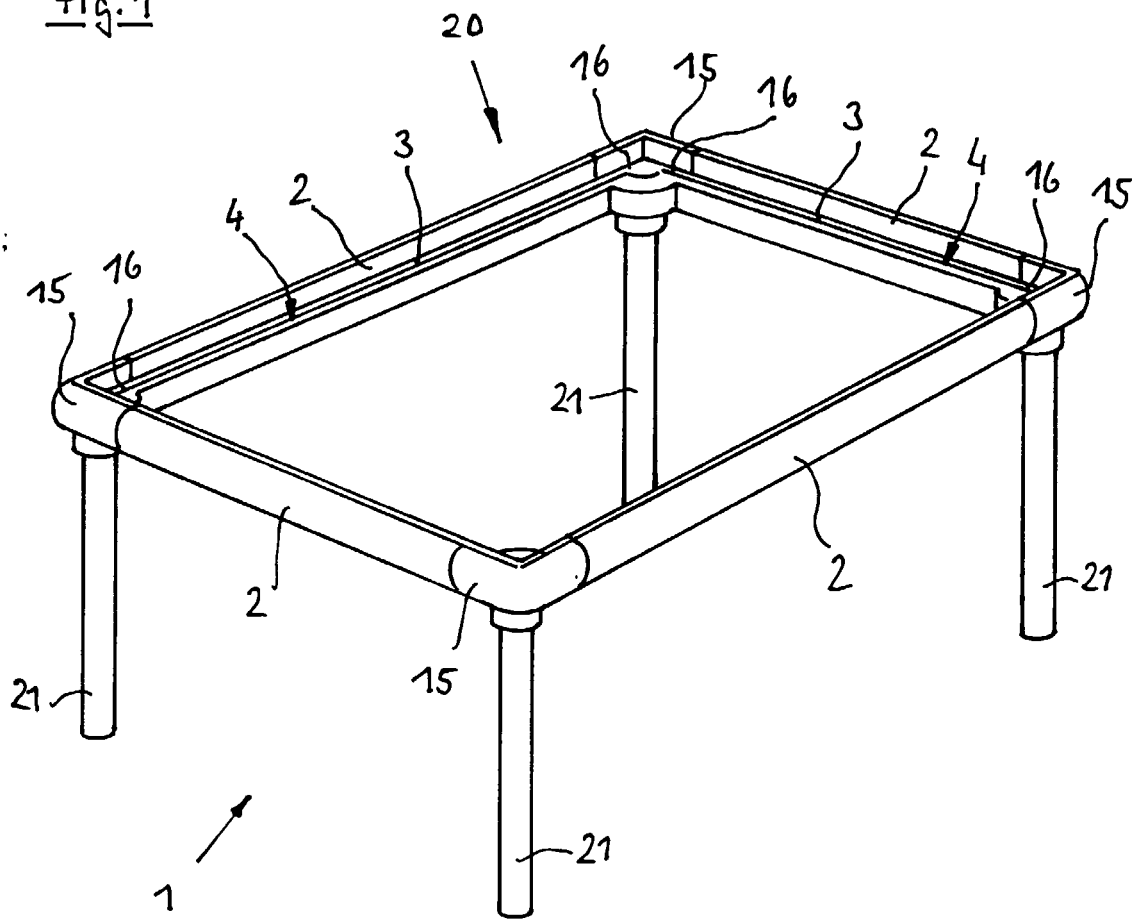


Fig. 2

Fig. 3

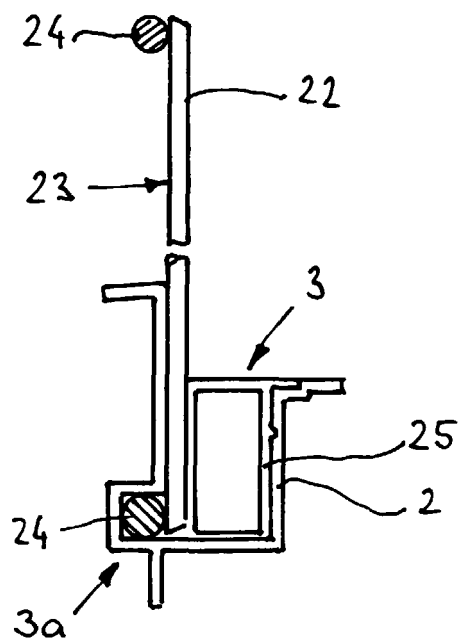


Fig. 4

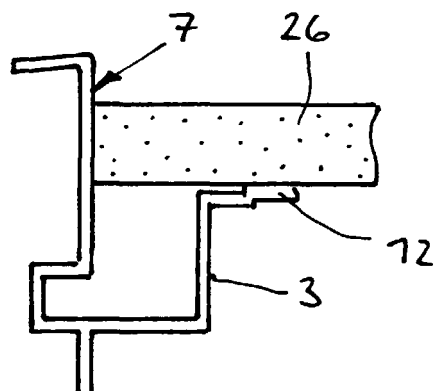


Fig. 5

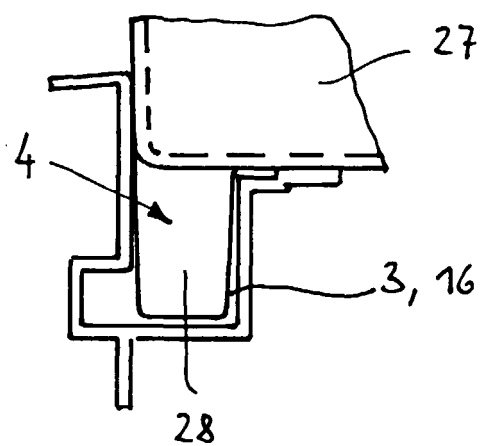
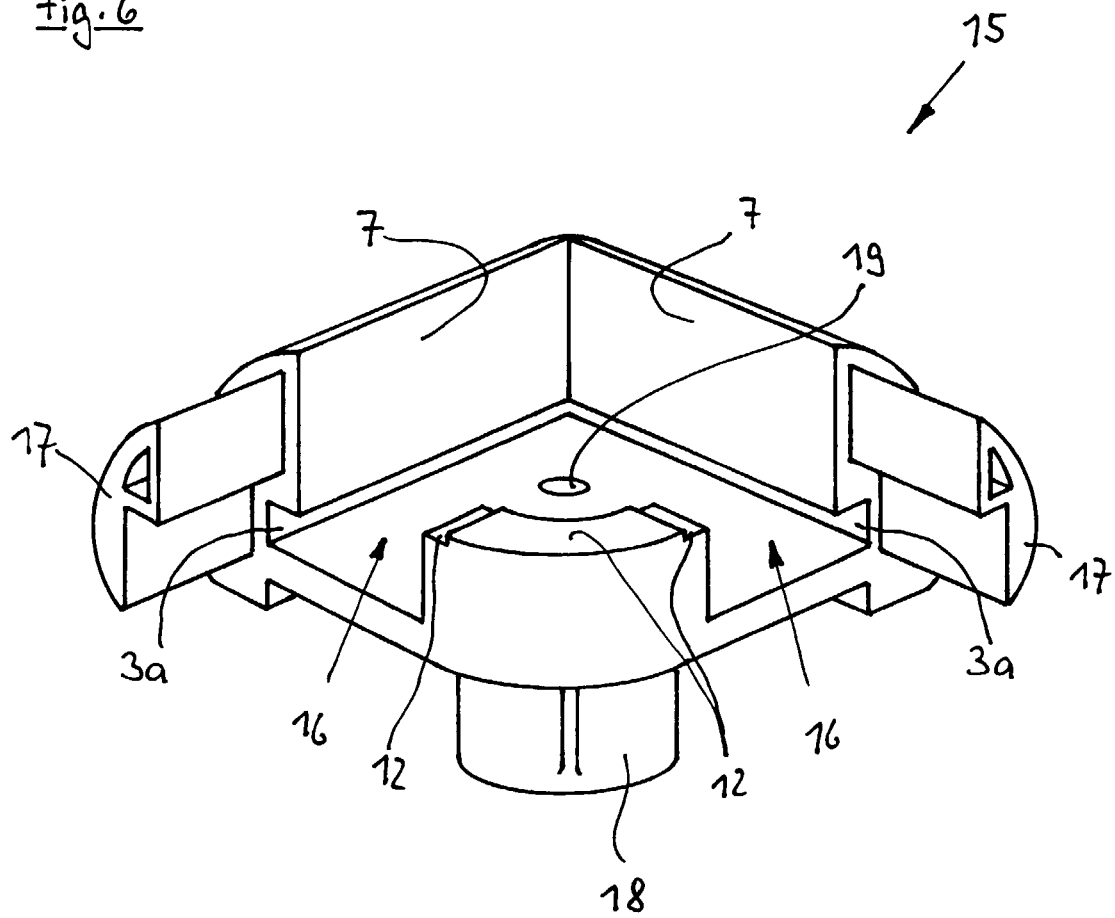


Fig. 6





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 10 0292

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
P, X	DE 299 01 252 U (WANZL METALLWARENFABRIK KG) 12. Mai 1999 (1999-05-12) * Seite 3, Absatz 1 * * Seite 4, Absatz 3 - Seite 5, Absatz 2 * * Abbildungen 1-3 * ---	1, 2, 9, 12	A47B13/02 A47F3/14 A47B47/00 F16B12/48 F16B12/52
X	JP 03 224507 A (KOKUYO CO LTD) 3. Oktober 1991 (1991-10-03)	1, 11	
A	* Zusammenfassung * * Abbildungen * ---	3, 8, 12	
A	FR 762 894 A (SOCIETE ANONYME DES MIROITERIES DE CHARLEROI) 18. April 1934 (1934-04-18) * das ganze Dokument *	1, 3, 4, 8, 12	
A	US 5 433 326 A (HORIAN JAMES G) 18. Juli 1995 (1995-07-18) * Spalte 1, Absatz 1 * * Spalte 2, Zeile 35 - Spalte 3, Zeile 61 * * Abbildungen 1-16 * -----	1-4, 8, 11	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7)
			A47B A47F F16B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 15. Mai 2000	Prüfer van Hoogstraten, S
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P44C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 10 0292

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

15-05-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29901252	U	12-05-1999	KEINE	
JP 03224507	A	03-10-1991	JP 2021848 C JP 7049012 B	26-02-1996 31-05-1995
FR 762894	A	18-04-1934	KEINE	
US 5433326	A	18-07-1995	KEINE	

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82